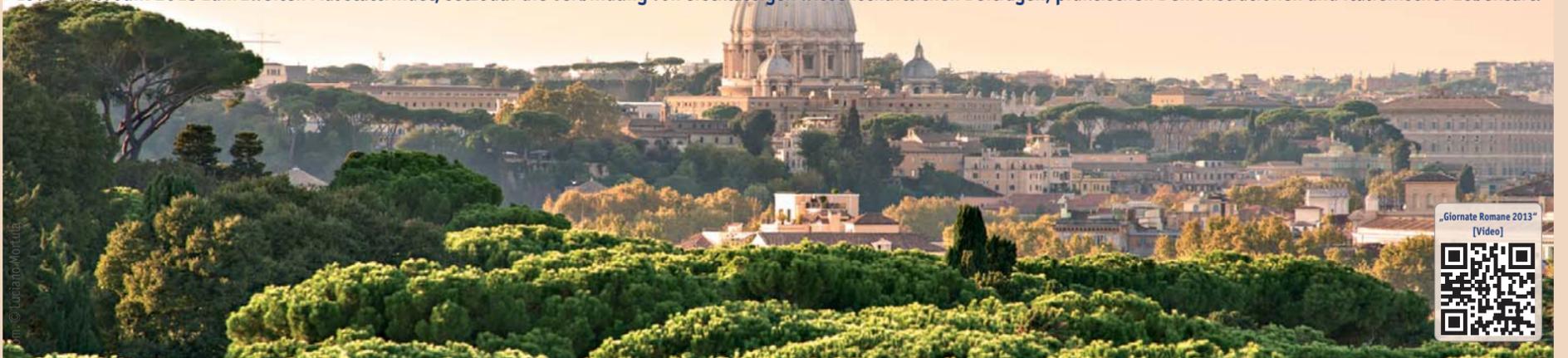


# Giornate Romane – Implantologie ohne Grenzen

Im implantologischen Fortbildungseinerlei mal etwas Neues zu bieten, ist der Anspruch der Giornate Romane – der römischen Tage. Die Implantologieveranstaltung, die am 19. und 20. Juni 2015 zum zweiten Mal stattfindet, setzt auf die Verbindung von erstklassigen wissenschaftlichen Beiträgen, praktischen Demonstrationen und italienischer Lebensart.



ROM – In Kooperation mit der Sapienza Universität Rom und in deren Räumlichkeiten erwartet die Teilnehmer ein ganz besonderes Programm aus wissenschaftlichen Vorträgen, Table Clinics (Tischdemonstrationen) und Referentengesprächen. Die Referenten kommen aus Italien, Österreich und Deutschland, die Kongresssprache ist Deutsch.

Der Samstag steht ganz im Zeichen von wissenschaftlichen Vorträgen im Hörsaal der Universität und findet seinen Abschluss in einem typisch italienischen Abendessen im Epizentrum der Ewigen Stadt.

Besonders spektakulär gestaltet sich bereits der Freitag. Während die Teilnehmer vormittags die Gelegenheit haben, die Stadt individuell zu erkunden, beginnt 14.00 Uhr mit dem Learn & Lunch in den Räumlichkeiten der Universität, im sogenannten „Roofgarden“, der besondere Teil der Veranstaltung. Jeder Referent betreut unter einer konkreten Themenstellung einen „Round Table“. Es werden Studien und Fälle vorgestellt, die Teilnehmer haben die Gelegenheit, mit Referenten und Kollegen zu diskutieren und auch eigene Fälle anhand von



Röntgenbildern und Modellen zur Diskussion zu stellen.

Das Ganze findet in einem rotierenden System statt, wodurch die Teilnahme an mehreren Table Clinics möglich ist. Eine Vorabmeldung für die gewünschten Table Clinics ist dabei in jedem Fall sinnvoll.

Damit die Veranstaltung auch in einer möglichst lockeren, ungezwungenen und „italienischen“ Atmosphäre stattfinden kann, werden die Teilnehmer des „Learn & Lunch“ natürlich mit italienischen Weinen und typisch italienischen Köstlichkeiten verwöhnt.

Man sollte sich die Giornate Romane also schon jetzt als ein Fortbildungsevent der Sonderklasse weit ab vom sonstigen Fortbildungseinerlei im Kalender vormerken.

Vom Veranstalter OEMUS MEDIA AG werden auf die Veranstaltung zugeschnittene Hotelarrangements zusammengestellt, die einen angenehmen Aufenthalt garantieren. [www.giornate-romane.info](http://www.giornate-romane.info)

**OEMUS MEDIA AG**

Tel.: +49 341 48474-308

[www.giornate-romane.info](http://www.giornate-romane.info)

## „Gerodontologie für den Privatpraktiker“

Internationales Fachsymposium zur Alterszahnheilkunde in Bern.

BERN – Am Freitag, dem 13. Februar 2015, findet im Kongresszentrum Kursaal Bern das 1. Internationale Gerodontologie Symposium statt.

Diese Veranstaltung, die die Universität Bern zusammen mit der Universität Genf und der Schweizerischen Gesellschaft für die Zahnmedizinische Betreuung Behinderter und Betagter (SGZBB) durchführt, wartet mit einem abwechslungsreichen Programm auf.

Das Symposium soll in die Thematik einführen sowie moderne und praxistaugliche Konzepte der Alterszahnheilkunde vermitteln. Unter den Überschriften „Altern – eine Herausforderung für uns alle“, „Gerodontologische Betreuungskonzepte“ und „Praktische Tipps zur Zahnmedizinischen Therapie beim Betagten“ werden elf namhafte Wissenschaftler die Zahnmedizin aus dem Blickwinkel des alternden Patienten betrachten.

Nach den jeweils 30-minütigen Vorträgen wird sich am Ende jedes Themenblocks eine Podiumsdiskussion anschliessen.

Aus Vancouver wird Prof. Dr. Michael MacEntee, einer der Begründer des Fachgebietes, anreisen und das Eröffnungsreferat „The challenges of Gerodontology for the general practitioner“ halten. Seine jahrzehntelange Erfahrung erlaubt es ihm, einen Blick auf die grossen Zusammenhänge zu geben.

Zu den Referenten, die über ihre universitären Erfahrungen berichten und Betreuungskonzepte für die Praxis vorstellen werden, zählen auch Prof. Dr. Christoph Benz aus München, Prof. Dr. Ina

1. INTERNATIONALES GERODONTOLOGIE SYMPOSIUM BERN

GEMEINSAM MIT DER 24. JAHRESTAGUNG DER SGZBB

1<sup>ER</sup> SYMPOSIUM INTERNATIONAL DE GERODONTOLOGIE BERNE

ASSOCIÉ AU 24<sup>ÈME</sup> CONGRÈS ANNUEL DE LA SGZBB



Nitschke aus Leipzig, Prof. Dr. Finbar Allen aus Cork, Irland, Prof. Dr. Michael J. Noack aus Köln, Prof. Dr. Karl-Heinz Krause aus Genf, Prof. Dr. Daniel Buser aus Bern, sowie Prof. Dr. Carlo P. Marinello aus Basel.

Zudem wird eine hochinteressante Industrieausstellung das Symposium begleiten.

Im Anschluss, nach Zusammenfassung, Schlusswort und Verleihung des Posterpreises, besteht die Möglichkeit, die Referenten beim Apéro näher kennenzulernen und über Gehörtes zu diskutieren.

„Der Tag in Bern verspricht höchst interessant zu werden!“ – dessen sind sich der Kongresspräsident Prof. Dr. Martin Schimmel,

Bern, und die Co-Präsidentin Prof. Dr. Frauke Müller, Genf, sicher.

Anmeldung bis spätestens 31. Januar 2015 unter [www.ccde.ch](http://www.ccde.ch). [www.ccde.ch](http://www.ccde.ch)

Quelle: [www.ccde.ch](http://www.ccde.ch)

